

### Angebote des FREIE HILFE BERLIN e.V.

- Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige
- Arbeit statt Strafe
- Ambulante Wohnhilfe (BEW, WuW nach § 67 SGBXII)
- Betreutes Gruppenwohnen
- EDV- und Sozialschulungen
  - Neue Perspektiven statt Hoffnungslosigkeit
  - EDV-Schulungen
- Freiwillige Mitarbeit im und nach dem Justizvollzug
- Outsider-Kunst-Berlin

### Sprechzeiten:

Montag	9 - 16 Uhr
Dienstag	9 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 15 Uhr
Donnerstag	9 - 18 Uhr
Freitag	9 - 13 Uhr



### Fahrverbindung:

U-Bahn: U8  
Bahnhof Rosenthaler Platz  
Bahnhof Bernauer Straße  
oder  
Tram: M 8, 12  
Haltestelle Invalidenstraße/Brunnenstraße

**FREIE HILFE BERLIN e.V.**  
Freiwillige Mitarbeit im und nach dem Justizvollzug  
Brunnenstraße 28  
10119 Berlin-Mitte  
Tel: 44 36 24 40  
Fax: 44 36 24 53  
E-Mail: ehrenamt@freiehilfe.de  
Ansprechpartner:  
Frau Schibath  
Herr Brandt

## Informationen zur Freiwilligen Mitarbeit im und nach dem Justizvollzug



## Warum Ehrenamtliche in den Strafvollzug?

Weil die ehrenamtliche Betreuung ein ausgleichendes Gegenstück zur professionellen Betreuung darstellt und eine Ergänzung zur Arbeit der Sozialarbeiter bildet.

§ 3 des Strafvollzugsgesetzes enthält drei Grundsätze, nach denen die Durchführung des Vollzuges gestaltet werden soll:

- Nach dem *Angleichungsgrundsatz* soll das Leben im Vollzug den allgemeinen Lebensverhältnissen soweit wie möglich angeglichen werden,
- der *Gegensteuerungsgrundsatz* verlangt, dass schädlichen Folgen des Freiheitsentzuges entgegenzuwirken ist,
- und nach dem *Integrationsgrundsatz* ist der Vollzug darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.

Diese Gebote können unmöglich ausschließlich durch den innervollzuglichen Alltag erfüllt werden. Eine Interaktion zwischen dem Inhaftierten und der Gesellschaft „draußen“ ist unabdingbar.

## Wieso engagieren sich Menschen in der Straffälligenhilfe?

Ehrenamtliche sehen sich nicht als Konkurrenz zu den hauptamtlichen Mitarbeitern der Justizvollzugsanstalten sondern als Ergänzung zu diesen. Ihre Motivation besteht nicht darin, gegen eventuelle Ungerechtigkeiten im Justizsystem anzugehen oder sich auf die Seite der Gefangenen zu stellen. Ihr Anliegen ist es, den Gefangenen einen Kontakt zur Außenwelt zu bieten und somit schädlichen Auswirkungen des Strafvollzuges entgegenzuwirken. Auf diese Art leisten sie direkte, praktische Hilfe und tragen zur Resozialisierung straffällig gewordener Menschen bei.

### Wie kommen Menschen auf die Idee, sich im Justizvollzug zu engagieren?

- Jemand stößt durch unsere Öffentlichkeitsarbeit auf dieses Ehrenamt oder wird im Rahmen einer Beratung bei einer Freiwilligenagentur darauf aufmerksam.
- Man kennt jemanden, der/die bereits haupt- oder ehrenamtlich in der Straffälligenhilfe tätig ist.
- Man kennt eine/n Inhaftierte/n und möchte sie/ihn unterstützen.
- Jemand beschäftigt sich im Rahmen seines Studiums mit der Thematik Strafvollzug/ Inhaftierung.

## Aufgaben des FREIE HILFE BERLIN e.V.

Seit 1993 fördert und finanziert die Senatsverwaltung für Justiz die Betreuung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim FREIE HILFE BERLIN e.V. Konstant engagieren sich immer um die 110 Ehrenamtlichen.

**Angebot:** Arbeit mit Ehrenamtlichen für die Betreuung von Inhaftierten, Gespräche mit am Ehrenamt Interessierten, Durchführung von 2 Veranstaltungen pro Monat mit ehrenamtlich Tätigen und von 2 Einführungskursen im Jahr für neue Ehrenamtliche

**Zielgruppe:** Bürger/innen, die an ehrenamtlicher Mitarbeit in der Straffälligenhilfe interessiert sind, aktive Ehrenamtliche, Inhaftierte, die ehrenamtliche Betreuung wünschen

**Kurzcharakteristik:** Werbung, Information, Beratung, Begleitung, Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen für die Betreuung inhaftierter Männer, Frauen und Jugendlicher, Kontakte zu Inhaftierten, Vermittlung Ehrenamtlicher an Inhaftierte, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu Justizvollzugsanstalten, anderen Vereinen und Einrichtungen